
JAHRESBRIEF 2022

DER VEREINIGUNG EHEMALIGER
SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN
DES MAYENER GYMNASIUMS UND
LYZEUMS E. V.



Herz-Jesu-Kirche und Genoveva-Burg

Aufgenommen von der Familienbildungsstätte (Foto: *K.E. Lassau*)

Für die Überlassung der Fotos danken wir
*Christian Weiß, Gerhard Steffens, der Stadt Mayen und
dem Megina-Gymnasium Mayen,*

Wenn Sie sich an uns wenden wollen:

Christoph **Guckenbiehl** (1. Vors.)

E-Mail: christoph@guckenbiehl.de

Rainer **Dartsch** (2. Vors.)

E-Mail: rdartsch@outlook.de

Karl Erich **Lassau** (Schatzmeister)

E-Mail: ben@lassau.de

Stefan **Wagner** (Schriftführer)

E-Mail: wagner.rechtsanwalt@t-online.de

www.ehemalige-gymnasium-mayen.de
www.gymy.club

Bankverbindung:

Volksbank RheinAhrEifel eG Kto.-Nr. 10074900 (BLZ 577 615 91)

IBAN: DE92 5776 1591 0010 0749 00

BIC: GENODED1BNA

Mitglieds-Jahresbeitrag **8,00 €**

Mayen, im Dezember 2022

Liebe Ehemalige!

Mayen wird so oft die Stadt der Schulen genannt, nicht zuletzt seitdem die **Hochschule für öffentliche Verwaltung** mit Studenten*innen aus ganz Rheinland-Pfalz im ehemaligen Landratsgebäude Unterkunft gefunden hat.

Eine Schule, die wenig spektakulär in der Öffentlichkeit von sich reden macht, die aber nichtsdestoweniger auf eine alte Tradition in Mayen zurückblickt, ist die frühere Imkerschule im Bannen, heute das Fachzentrum für Bienen und Imkerei des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel in Mayen.



Foto: K.E. Lassau

Sie wurde vor mehr als 50 Jahren vom Präsidenten des Imkerverbandes Rheinland ins Leben gerufen; sie war zunächst in Bonn, kam dann aber Ende der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts nach Mayen und wurde 1930 staatlich anerkannt.

Heute ist die Schule nach Modernisierungs- und Erweiterungsbauten ein modernes und funktionsfähiges Institut. Von den etwa 152.000 Imkern in Deutschland, die rund 1,02 Millionen Bienenvölker (Stand: 2022) pflegen, betreut das Mayener Fachzentrum direkt ca. 15.000 Imker in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland mit rund 100.000 Bienenvölkern. Freude an diesem Freizeitnebenberwerb haben alle, vom Schüler bis zum Rentner,

vom Arbeiter bis zum Akademiker. Mayen bietet sowohl Grundausbildung zum Imker, zur Imkerin als auch entsprechende Weiterbildung. Seminarangebote reichen von den Grundlagen der Bienenzucht über Krankheiten bis zur praktischen Königinnenzucht. Auch Imker aus den Nachbarländern Luxemburg, Belgien, Holland und Frankreich nehmen hier an Kursen teil und tragen den Namen Mayens in ihre Heimat.

Die Biene gilt als das kleinste, aber wichtigste Nutztier. Sie sorgt für Vielfalt in der Natur und auf unseren Tellern, denn



Foto: Gerhard Steffens

sie bestäubt die allermeisten Wild- und Kulturpflanzen und verhilft ihnen so zu mehr Früchten. In einem Bienenvolk arbeiten alle Bienen zusammen und jedes Tier übernimmt bestimmte Aufgaben. Mit Honig, Bienenwachs und Gelée royale liefert die Biene außerdem wertvolle Naturstoffe.

Inzwischen haben auch viele Stadtbewohner ihre Liebe zu den Honigbienen entdeckt und halten Bienenvölker in den Städten. Die „Stadtinkerei“ fängt an, auch viele junge Leute zu begeistern.

Die Bienenbestände sind in Europa und speziell auch in Deutschland durch viele umweltrelevante Faktoren bedroht. Zum Schutz der Bienenbestände wurde eine Europäische Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten“ gegründet. Mit dieser Bürgerinitiative fordern zahlreiche europäische Umwelt-, Naturschutz- und Imkerverbände gemeinsam die EU-Kommission auf, eine Landwirtschaft zu unterstützen, welche die Bedürfnisse von Bäuerinnen und Bauern und die der Natur in Einklang bringt.

Auch die Stadt Mayen möchte mit dem Projekt "Bienenfreundliches Mayen" zukünftig die Lebensgrundlage der bestäubenden Insekten nachhaltig verbessern. Dies kann sie natürlich nicht alleine und so sollen neben der Verwaltung auch das Fachzentrum für Bienen und Imkerei, die Stadtteile, die Landwirtschaft und letztlich die ganze Bürgerschaft mit einbezogen werden.

Dazu hat der Arbeitskreis „Mayen Stadt der Bienen“ bis heute mit vielen Aktivitäten auf sich aufmerksam gemacht.



Zu unserer Vereinigung:

Bereits im Januar 2022 verstarb unser Mitglied *Armin Baumert*, der von 1972 bis 1976 als Sportlehrer am damaligen Neusprachlichen Gymnasium in Mayen tätig war. Zuvor hatte er für seinen Verein SV Bayer 04 Leverkusen unter anderem elf deutsche Meistertitel erringen können. 1966 wurde er mit einer Weite von 7,79m Hallen-Vize-Europameister im Weitsprung. Armin Baumert engagierte sich während seiner Zeit in Mayen in der Leichtathletikabteilung der TuS Mayen, deren Vorsitzender er auch war. Nach der Zeit in Mayen führten ihn verschiedene Aufgaben nach Berlin und Mainz. Von 2007 bis 2011 war er Vorsitzender der Nationalen Anti-Doping-Agentur NADA. 2012 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz für „seinen Einsatz für Chancengleichheit, Fairness und sauberen Sport“ verliehen. Armin Baumert wurde 78 Jahre alt.

Im Februar starb *Wolfgang May*, Abiturjahrgang 1963 und Richter a.D. am Amtsgericht Münster, dann im August 2022 StD i.R. *Wolfgang Doetsch*. Wolfgang Doetsch war bereits als Schüler von 1951 bis 1960 am Mayener Gymnasium. In einer Bierzeitung von 1957 wurde über ihn berichtet, dass er ein überaus fleißiger und intelligenter Schüler war und seinen Banknachbarn bei Klassenarbeiten abschreiben ließ. Nach seinem Studium in Bonn, seinem Referendariat in Koblenz und einem kurzen Einsatz als Studienassessor in Prüm kehrte er 1969 wieder an seine alte Schule zurück, die unterdessen von der Innenstadt auf den Heckenberg gezogen war. Herr Doetsch unterrichtete am Megina-Gymnasium bis 2005 die Fächer Mathematik, Physik und später auch Informatik. Bedeutender Inhalt seiner Arbeit war die Förderung von Nachwuchs für den Wettbewerb „Jugend forscht“. In den Jahresbriefen 1988 und 1989 berichtet *Hermann Olbert*: „...Erringung vorderer Plätze im 23. Wettbewerb ... 5 Schüler im Regierungsbezirk Koblenz ... in Fortsetzung einer alljährlichen Teilnahme am Wettbewerb ... stellten sich unter der Betreuung von Wolfgang Doetsch erneut schöne Erfolge ein ...“

Als neues Mitglied begrüßen wir *Christian Weiß* (Abitur 2011). Herzlich willkommen!

Zum **5. Mai 2023** wird der Beitragseinzug nach dem SEPA-Basis-Lastschriftverfahren durchgeführt. Bitte überprüfen Sie, ob die bei uns hinterlegte Bankverbindung noch gültig ist, damit dem Verein teure Rücklastschriften erspart bleiben. Ehemalige, die bisher noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, können die Einzugsermächtigung von unserer Website www.ehemalige-gymnasium-mayen.de oder www.gymy.club downloaden. „Danke“ denjenigen, die über den Beitrag hinaus der Vereinigung eine Spende gemacht haben.

Frühere Abiturienten, soweit uns bekannt, luden zur *Wiedersehensfeier*. So traf sich am 21. Mai 2022 der Jahrgang 1965 unseres Schatzmeisters *Karl Erich Lassau* (genannt *Ben*) zum 57. Jubiläum in der Eingangshalle des Megina-Gymnasiums. Nach einem überaus freundlichen Empfang

durch Frau StD' Tersch hatten die Ehemaligen Gelegenheit, bei einem Rundgang die für sie neuen naturwissenschaftlichen Fachräume und den alten Klassenraum zu besichtigen. Frau Tersch gab während der Besichtigung detailreiche Informationen über die schulische Entwicklung während der letzten 40 Jahre.

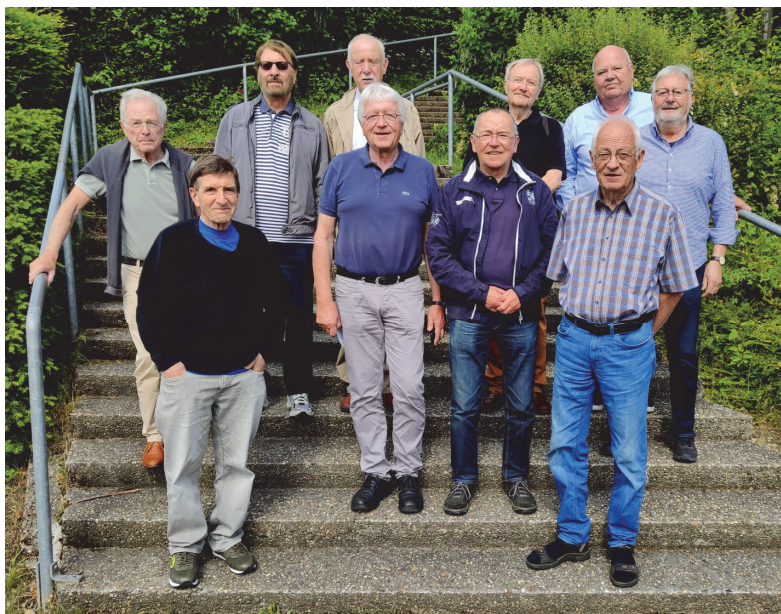


Foto: K.E. Lassau

Am frühen Nachmittag kam die Gruppe nach Spaziergang durch die Thürer Wiesen in Fraukirch an. Der 1. Vorsitzende der Marienbruderschaft *Dr. Wolfgang Zäck* informierte über die Geschichte der Wallfahrtskirche und die Verknüpfung mit der Genovefa-Sage. Nach einem Imbiss im ‚Fraukircher Hof‘ klang das Treffen dann am Abend im Restaurant ‚Caravella‘ aus.

Vom Megina-Gymnasium

(Quelle: Elternbrief des Schulleiters OStD Michael Sexauer vom 07.09.2022 und Website Megina-Gymnasium)

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Megina-Gymnasium besuchen, hat sich von 905 zu Beginn des letzten Schuljahres leicht erhöht auf 922. Nach zahlreichen Verabschiedungen unterrichten jetzt noch 76 Lehrkräfte.

Zum Ende des letzten Schuljahres wurden Herr Dr. *Klaus Killmaier* (Englisch/Geschichte) und Frau *Brigitte Wolf* (Englisch/Französisch) in den **Ruhestand** verabschiedet. Herr *Bernhard Rath* (Biologie/Chemie) wurde auf eigenen Wunsch an eine Schule in Leipzig **versetzt**.

Nach ihrem sehr erfolgreichen Referendariat am Megina-Gymnasium **beendeten** Frau *Alexandra Kerkhoff* (Chemie/Ethik/Philosophie), Frau *Laura Reischwich* (Erdkunde/Mathematik) und Herr *Jonas Oehl* ihre Tätigkeit an der Schule.

Als **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** während der Elternzeit haben Frau *Katja Hens* (Sport/Erdkunde) und Frau *Vanessa Huiskens* (Französisch/Ethik/Philosophie) ihren Dienst wieder aufgenommen.

Als **Vertretungslehrkräfte** sind Frau *Mariola Kayser* (Englisch), Herr *Maximilian Thomas König* (Mathematik/Biologie), Herr *Thomas Philippsen* (Deutsch/Katholische Religion) und als **Referendar*in** Herr *Jan Luca Mies* (Deutsch/Sport) und Frau *Ronja Gisela Schwartz* (Englisch/Ethik/Philosophie) an der Schule tätig. Ukrainische Schüler*innen unterrichtet Frau *Olena Jurjewa Naumova* als **Sprachförderlehrkraft**. Für die Schulsozialarbeit ist weiterhin Frau *Jana Theisen* zuständig.

Im **Mutterschutz** bzw. in **Elternzeit** oder **beurlaubt** sind Frau *Anna Hausmann* (Biologie/Bildende Kunst), Frau *Anke Brengmann* (Geschichte/Musik), Herr *Matthias Leopold* (Mathematik/Katholische Religion), Frau *Ann-Sophie Otremba* (Deutsch/Geschichte) und Herr *Harald Schweikert* (Erdkunde/Sport).

10er-Graduierungsfeier

Am 19. Juli 2022 konnte die Schule nach zweijähriger Corona-bedingter Pause wieder eine Feierstunde begehen für die Schülerinnen und Schüler, die den qualifizierten Sekundarabschluss I (früher: „Mittlere Reife“) erreichten. Aus der Hand der Klassenleitungen erhielten sie ihre Urkunde. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem Schulorchester unter der Leitung von Beate Gottwald und einer eigens neu formierten Schulband.

Schulleiter *Michael Sexauer* ehrte für ihre besonderen schulischen Leistungen folgende Schülerinnen:

Nele Zieglowski (10a); Lisa Weberskirch, Miriam Segura, Carolina Mombaur (10b); Elena Rummel (10c) als Jahrgangsbeste und Emelie Spitzer (10d).



Foto: Martin Jüngermann

Anschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler von ihren Klassenlehrern*innen ihre Graduierungsurkunde.

Verabschiedung der Abiturientia 2022

Am 25. März 2022 konnten 92 Schülerinnen und Schüler in der festlich geschmückten Turnhalle der Schule ihren erfolgreichen Schulabschluss mit der Überreichung der Reifezeugnisse feiern. Die musikalische Eröffnung übernahm das Schulorchester unter der Leitung von Beate Gottwald, das mit seinen Beiträgen den feierlichen Rahmen der Veranstaltung unterstrich.

Das sind die 92 erfolgreichen Abiturienten:

Lilly Adendorf (Mayen), Tim Ansorg (Anschau), Anna Bach (Ettringen), Saskia Bach (Mayen), Simon Becker (Alzheim), Danaé Marie Sabira Bešić (Niedermendig), Evelyne Braun (Hausen), Marvin Dedenbach (Ettringen), Lars Sander Lukas Dietz (Mayen), Paul Dorner (Weiler), Victoria Sophie Eilenstein (Düngenheim), Dani Ektilah (Polch), Tobias Emmerichs (Bell), Grete Engels (Luxem), Luisa Engels (Luxem), Marius Enz (Sankt Johann), Angelina Eske (Kaisersesch), Lara Maria Anastasia Feils (Weiler),

Danah Fetthauer (Alzheim), Leonard Frank (Ettringen), Elena Fuhrmann (Thür), Luca Gail (Düngenheim), Antje Gerner (Mayen), Tim Gilles (Kaisersesch), Jana Teresa Gilles (Polch), Theresa Göbel (Nachtsheim), Nico Groß (Arft), Stine Hanke (Niedermendig), Felix Hermann (Kürrenberg), Clara Marie Jakoby (Boos), Anton Kaltz (Mayen), Julian Niklas Kehrig (Kottenheim), Ruth Klasen (Kaisersesch), Julian Knechtges (Luxem), Leon Kohlhaas (Kehrig), Angelina Kohnz (Gappenach), Sophia Krämer (Mayen), Hannah Christine Emily Krüger (Mayen), Alicia Kugel (Kelberg), Jan Peer Labonté (Kottenheim), Lukas David Lempertz (Obermendig), Xindi Li (Kehrig), Sophie Lichtenberg (Niedermendig), Leonie Luft (Alzheim), Simon Maxein (Volkesfeld), Emily Mintgen (Obermendig), Moritz Moll (Weibern), Judith Moog (Mayen), Helene Mühling (Monreal), Pierre Enzo Müller (Mayen), Finn Tom Jonas Müller (Bell), Finn Müller (Kottenheim), Johanna Luise Nett (Weiler), Maria Elisabeth Nett (Weiler), Zoé Marlene Nicolas (Obermendig), Johannes Olzem (Mayen), Noah



Foto: Christian Weiß

Ostrominski (Kehrig), Elina Marie Persson (Mayen), Isabelle Pfingst (Mayen), Nico Prezio (Sankt Johann), Luca Mike Racke (Mayen), Marie Rademacher (Ettringen), Torge Achim Rau (Kaisersesch), Jonas Rausch (Kirchwald), Hanna Sophie Retterath (Boos), Leandra Elisabeth Ringel (Mayen), Matthis Röser (Obermendig), Jakob Bernard Rotta (Polch), Anna-Lena Schäfer (Nachtsheim), Nicolina

Schäffgen (Monreal), Kristina Schmitz (Monreal), Lennart Simon Schmutzler (Hausen), Annie Schnadhorst (Kreuznick), Elias Schüller (Volkesfeld), Lukas Schulz (Monreal), Nils Michael Schütz (Mayen), Marie Seifert (Mayen), Lea Seul (Mayen), Lea Alicia Steffes (Hauröth), Ina Streck (Sankt Johann), Fynn Teichert (Hausen), Jakob Ternes (Hausen), Emma Theresa Thier (Mayen), Julian-Benedict Thomas (Kürrenberg), Leonie Janine Samira Wagner (Mayen), Alex Warnus (Ettringen), Mona Emmy Wäsch (Mayen), Amelie Weber (Polch), Lea Wilms (Rieden), Tim Zens (Rieden), Hannah Eva Zerwas (Obermendig), Julia Zimmer (Mayen).

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Vereinigung ehrte auch in diesem Jahr wieder Abiturienten und Abiturientinnen für ihre besonderen Leistungen in den Arbeitsgemeinschaften:



Foto: Christian Weiß

Theater-AG: *Anna Bach, Mona Wäsch*

Italienisch-AG: *Nele-Marie Hahn, Sophia Krämer, Marie Seifert*

Bibliotheks-AG: *Jana Gilles, Xindi Li, Mona Wäsch*

Imker-AG: *Anna Bach, Mona Wäsch*

Megina-Sat: *Isabel Pfingst, Lukas Schulz, Jakob Ternes*

Lauf-AG: *Noah Ostrominski*

Schülerzeitung: *Lara Feils*

Schulorchester: *Antje Gerner*

Von der *Stadt Mayen*

Zu Beginn des Jahres 2022 war klar, was ein weiteres Mal in Folge alles nicht stattfinden würde: Neujahrsempfänge, Karnevalssitzungen und Fastnachtsumzüge. Die letzte närrische Session, die 2020 kurz vor dem Corona-Ausbruch noch stattfinden konnte, liegt inzwischen zwei Jahre zurück.

Burgfestspiele werden indessen geplant: Nach dem Abschied von Daniel Ris hat Alexander May als neuer Intendant das Ruder übernommen. Geboren 1970 in Trier ist er eigentlich ein Kind der Region und mit Eifel und Mosel vertraut. Ganz bodenständig absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Steinmetz und arbeitete einige Jahre auch in diesem Beruf, bevor es ihn dann doch in die Theaterwelt hinaus zog mit Stationen in Wien, Berlin und München. Jetzt also Mayen und ein Spielbetrieb unter freiem Himmel im historischen Gemäuer der Genovevaburg. „Querköpfe“ sollte das Motto der ersten Spielzeit unter seiner Leitung sein.

Als Uraufführung gab es das Musical „Brigitte Bordeaux“, die im fiktiven Ort „Moselheim“ verortete Geschichte eines



Foto: Klaus Manns

Winzers und Familienvaters, der plötzlich eine Frau sein möchte, was in der ländlichen Umgebung zu einigen Irrita-

tionen führt. Die Produktion mit eingängiger Live-Musik und einem sehr emotionalen Finale erreicht die Herzen der Besucher.

Der Hauptdarsteller Michael Ophelders wird später als bester Hauptdarsteller in einer Neuproduktion 2022 mit dem deutschen Musical Theater Preis ausgezeichnet.

Mit „Aschenputtel“ steht beim Märchenstück ein Klassiker auf dem Spielplan, sowie als erste Premiere auf der großen Bühne „Shakespeares sämtliche Werke - leicht gekürzt“, ein Parforce-Ritt durch das Oeuvre des großen Dramatikers des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Auch wenn manche Vorstellung dann doch noch wegen Corona-Infektion des ein oder anderen Ensemble-Mitglieds ausfallen muss, ist man doch sehr froh, wieder eine „normale“ Saison spielen zu können. Allerdings am Schluss mit einer gewissen Ernüchterung: Die Besucherzahlen bleiben weit hinter dem Niveau von Vor-Corona zurück. Insbesondere Shakespeares „sämtliche“ Werke waren dem ein oder anderen dann wohl doch zu viel, das deutlich besser ausgelastete Musical kann es dann allein nicht rausreißen.

Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass das sog. „Godalming-Haus“ am Fuße der Burg nach verschiedensten Nutzungen der letzten Jahre nunmehr das zentrale Theaterhaus der Stadt sein wird. Die Büros von Intendanz und künstlerischer Leitung sowie der Verwaltungsleitung finden sich nunmehr, wie auch die Schneiderei, an einem Ort unter einem Dach. Für die Beteiligten, die vorher in verschiedene Gebäude verteilt waren, ist das sicher eine gute Lösung mit kurzen Wegen.



Foto: K.E. Lassau

Mit Spannung erwartet war die Frage, ob es ebenso nach zweijähriger Pause in diesem Jahr wieder einen Lukasmarkt wird geben können. Und ja: vom 15.10. bis 23.10.2022 fin-

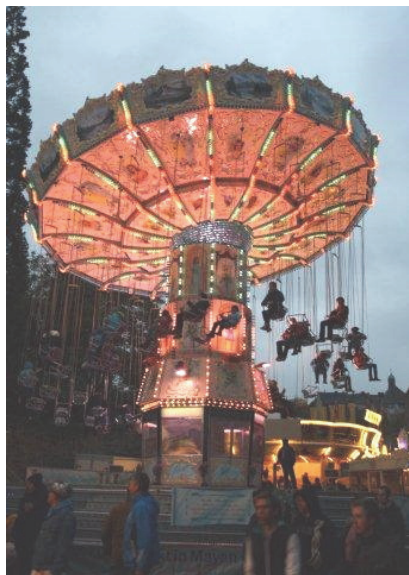


Foto: Stadt Mayen

det das größte Volksfest im nördlichen Rheinland-Pfalz in den Straßen der Stadt statt. Anders als bei den Festspielen ist es hier genau umgekehrt: Manch einer hat den Eindruck, die Buden würden geradezu überrannt. Die Schausteller ziehen eine zufriedene Bilanz, es sei ihnen gegönnt. Der ein oder andere war im Vorfeld vielleicht unsicher, wie ein solches Volksfest in Zeiten eines Krieges in Europa, einer Energiekrise und der allgemeinen Inflation funktionieren würde.

Berichtet wird sogar, dass manch einer schon über das Jahr auf den Lukasmarkt gespart habe, um das Hochfest der Mayener so richtig genießen zu können.

40 Jahre besteht inzwischen die Partnerschaft Mayens mit der englischen Stadt Godalming. Das war Anlass für den Besuch einer Delegation und für einen Festakt im Rathaus am 16.10.2022. Auf beiden Seiten stehen, wie auch bei den zwei anderen Städtepartnerschaften Mayens mit Joigny (Frankreich) und Uherské Hradiště (Tschechien) neben den Städten als solche, ehrenamtlich geführte Freundschaftskreise für diese Partnerschaften. Die Vorsitzende dieses Kreises in Godalming Liz Wheatley machte es in ihrer Grußansprache deutlich: Immer noch hadere man mit dem Folgen des „Brexit“, und dann jetzt noch eine neue Regierung und sogar ein neuer König. Die Freundschaft zwischen Godalming Mayen sei in dieser für die Briten so wechselvollen Zeit, eines der wenigen konstanten Elemente.

Während der Zeit der Entstehung dieser Zeilen wird im Alten Rathaus gebaut. Das Erdgeschoss wird für die angestrebte gastronomische Nutzung hergerichtet. Auch über dieses Thema, das die Stadt die letzten Jahre immer wieder beschäftigt hat, und über das auch an dieser Stelle schon berichtet worden war, gibt es insofern Neuigkeiten: Inzwischen ist ein Pachtvertrag mit dem Verein „Kolpinghaus e.V.“ zustande gekommen mit dem Ziel unter den schwierigen räumlichen Bedingungen doch eine Gastronomie in dem historischen Gebäude im Zentrum der Stadt zu verwirklichen. Den Betreibern ist gutes Gelingen zu wünschen, damit die teils kontrovers geführte Diskussion der letzten Jahre zu einem versöhnlichen und dann erfolgreichen Abschluss kommt. Es wird schwer genug werden, in Zeiten von Personalmangel, diverser Krisen und Inflation eine neue Gastronomie zu etablieren. Viel Glück!

Zum Ende des Jahres stehen die Weihnachtsmärkte vor der Tür. Ob es zum „Lichterglanz“ kommt, oder ob die Beleuchtung an der ein oder anderen Stelle etwas bescheidener ausfallen muss, bleibt abzuwarten. Die Adventskerze auf dem Goloturm wird jedenfalls wieder hergerichtet. Wie lang und wie hell sie erstrahlt wird man sehen.

Was uns noch bleibt zu sagen: Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel alles Gute, vor allem aber bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand



Jetzt schon für den
01.08.2023
online bewerben!!!

Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Jetzt bewerben für deine Ausbildung zum:

- Bankkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für
Versicherung & Finanzen

Ausbildungsbeginn: 01.08.2023



Einfach mit Herzblut!

Weil`s um mehr
als Geld geht.



Kreissparkasse
Mayen